

EXPERTEN

So geht es mit dem Dämpel-Dax weiter

gestern 14:02 • Finanzen100



Der deutsche Aktienmarkt hat derzeit etwas Flaute - typisch für das Sommerloch. Das heißt aber nicht, dass es so weitergeht, sagten uns Experten auf Anfrage. (©shutterstock.com/maradonna 8888)

Seit einigen Wochen dümpelt der Dax im sprichwörtlichen Sommerloch zwischen 10.500 und 10.700 Punkten herum. Ohne kursbewegende Nachrichten - von den mageren Impulsen aus Jackson Hole abgesehen - und Quartalszahlen zwar kein Wunder, doch die Frage bleibt, wie es denn jetzt weitergeht. Frische Rally oder Konsolidierung? Wir haben die Experten gefragt!

Der Dax sei nach seiner 1.000 Punkte zählenden Aufholbewegung seit dem Brexit-Referendum nun in eine vorübergehende Konsolidierungsphase eingetreten, sagte uns Portfoliomanager Jan-Patrick Weuthen von der B&K Vermögen in Köln. Weuthen zufolge wenden sich die Marktteilnehmer nach der Ferienzeit und der Berichtssaison nun langsam wieder den Konjunkturdaten zu.

Außerdem rücke der Zinsentscheid der Fed wieder verstärkt in den Anlegerfokus.

db DAX



Weuthen glaubt jedoch, dass auch eine Zinsanhebung der Amerikaner die Märkte nur temporär belasten dürfte. Die durch die Ankaufprogramme geschaffene Anlageknappheit bei festverzinslichen Papieren, die Rückkaufprogramme der Börsenkonzerne, kombiniert mit hohen Cashbeständen bei institutionellen Anleger und einem stabilen Ölpreis spreche dem Experten zufolge für gutes Kurspotenzial bei Aktien zum Börsenherbst. Einziges Risiko, so Weuthen, stelle die Unterstützung bei der 200-Tage-Linie dar.

"Man kann nicht von einer Blase bei deutschen Aktien sprechen"

Senior Wealth Manager Andreas Görler von Pruschke & Kalm pflichtet Weuthen in Sachen Geldpolitik bei: Ein wichtiges Argument für ein Aktieninvestment und den Dax bleibe das niedrige Zinsniveau, sagte Görler auf Anfrage. Bei einem derzeitigen Kurs-Gewinn-Verhältnis von 12,6 könne man Görler zufolge auch nicht von einer Blase bei deutschen Aktien sprechen.

Seit 55 Jahren mit den besten Empfehlungen – jetzt auch mobil! BERNECKER BÖRSENKOMPASS - App laden und sofort verdienen!

Görler geht außerdem davon aus, dass sich die Geldpolitik der Notenbanken nicht signifikant ändern wird - im Gegenteil. Nach dem Brexit-Votum habe nun die britische Notenbank ihre Zinsen gesenkt. Görler hält daher anhaltende Diskussionen über eine mögliche Zinsanhebung durch die Fed nicht für

dramatisch - kleine, positive Zinsschritte werde von den Märkten aufgefangen werden, so der Experte.

Allerdings ist Görler auch nicht allzu optimistisch: Er rechnet nicht mit einer deutlich fundamentalen Verbesserung der Weltkonjunktur. Zudem überböten sich laut Görler einige Segmente des Dax weiterhin mit Negativnachrichten. Das seien Görler zufolge die Bankenwerte, die Versorger, sowie die Versicherungen - und mit Ausnahme von BMW auch die Automobilwerte.

Für die nähere Zukunft prognostizierte Görler daher eine weitere volatile Seitwärtsbewegung. Bei einem positiven Ausgang der US-Wahl - einem Sieg Hillary Clintons - sehe Görler eine eher steigende Tendenz zum Jahresende, mit einem Dax zwischen 10.800 und 11.000 Punkten.

Bei 10.750 Punkten liegt eine wichtige Marke

Zu guter Letzt gab uns Kapitalmarktexperte Uwe Zimmer, ebenfalls aus Köln, eine Einschätzung zum Dax: Man habe mit dem Seitwärtstrend seit Jahresanfang schon hohe Schwankungsbreiten gehabt, von 10.500 runter auf 8.250, dann wieder hoch auf 10.500, so Zimmer. Besonders der Brexit habe im Juni eine große Schwankung verursacht, die laut Zimmer auch schon wieder Schnee von gestern ist.

[Anzeige: Börsenrente - Reich im Ruhestand! Die Geheimnisse alter Börsen-Millionäre jetzt als GRATIS Buch sichern!](#)

Immerhin sei man aus dem Abwärtstrend, der im April 2015 begann, nach oben ausgebrochen, sagte Zimmer. Damit das nachhaltig wirke, müsste der Dax über 10.750 Punkte laufen. Zimmer geht davon aus, dass der Markt nach oben ausbrechen werde, da schlechte Nachrichten aufgrund der schieren Nachrichtenmenge mittlerweile einfach absorbiert würden.

Insgesamt gesehen sind die Experten für den Dax also zuversichtlich, wenn auch nicht überschwänglich optimistisch. Die gute Performance vom Dienstag - der Dax preschte zuletzt um 0,93 Prozent auf 10.642 Punkte vor - deutet jedenfalls an, dass es in die richtige Richtung weitergehen könnte.

Von Maximilian Nagel

Name	Kurs *	in %
DAX	10.657,64 Punkte	+1,07%